

„Gefechtsübung Ostarrichi 2001“
Informations-und Pressestelle
Tel.07477/44607
e-mail: presse-ooe@bmlv.gv.at

Seitenstetten, 20.August 2001

Bundesheer-Großübung im Mostviertel angelaufen **„Ostarrichi 2001“ zwischen Enns und Traisen** **7500 Soldaten und 230 Panzer üben „Operation Wasser“**

Voll angelaufen ist inzwischen das Bundesheer-Großmanöver „Ostarrichi 2001“ im niederösterreichischen Mostviertel. Dabei übt ein Großverband des Bundesheeres die Abwehr eines Angriffes auf „bedrohte Trinkwasser-Reserven“. 7500 Mann aus sieben Bundesländern (ausgenommen Vorarlberg und Burgenland) mit 230 Panzern und 1230 Kraftfahrzeugen rollten gestern Montag, 20.August, auf Achse und Schiene zur „Operation Wasser“ an. Nach einem ersten „Luftangriff“ auf die Fliegerabwehr am Montag Nachmittag bereiteten sich in der Nacht auf Dienstag Angreifer und Verteidiger durch intensive Aufklärung des Feindes für erste Gefechte vor.

Übungsannahme ist ein Angriff auf ein fiktives Staatsgebiet – Staat Rot kämpft gegen Staat Blau wegen wichtiger Trinkwasserreserven. Für die Rekruten ist dieses Manöver ihre Abschlussübung, Ende August werden sie abrüsten und ihre Uniform mit der Zivilkleidung vertauschen. Diese Woche heißt es aber noch einmal, „Panzer Marsch“ und „ran an den Feind“. Die Soldaten aller Waffengattungen – vom Pionier, Panzer, Panzergrenadier, Sanitäter, Aufklärer, Artilleristen bis hin zum ABC-Abwehrspezialisten – werden ihr erlerntes militärisches Wissen in die Schlacht werfen, um sich neben den taktischen Aufgaben auch für künftige internationale Aufträge des Heeres vorzubereiten.

Einige wichtige Verkehrshinweise für Dienstag: Die Gefechte im Manöver entwickeln sich –je nach Widerstand der Partei Rot - von Amstetten bis östlich des Erlauftals. Panzer-und Fahrzeugbewegungen sind am heutigen Dienstag auf folgenden Straßen zu erwarten:

A 1 und B 1 in beiden Fahrtrichtungen, zwischen Stadt Haag und Melk.

B 25 zwischen Ybbs und Scheibbs, B 29 zwischen Ulmerfeld, Purgstall und Mank.

L 92 zwischen Seitenstetten und Gresten. Wettergott Petrus war den

Manöverteilnehmern am ersten Übungstag wohlgesonnen: Der Aufmarsch der Übungstruppe erfolgte bei leicht bewölktem, aber sonnigem Wetter. Allfällige Flurschäden können unter der Tel.Nr.0664/6227810 gemeldet werden.

Ebenberger, Oberstleutnant